

Telemark!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An Wilson

Herr Wilson, fordern Sie noch Gage
Für das Skisko Ihres Schritts?
Hat Sie befriedigt die Blamage,
Die mir bereitet Ihrem Wit?

Sie konnten schön in Sarben malen,
Wie sehr bedrückt sei Ihr Stamm,
Sie glaubten schon bei den Neutralen
Gefunden manches Opferlamm.

Doch ging der Schuß nach hinten flöten
Und Ihre Weisheit hat ein Loch,
Nun finden Sie sich selbst in Nöten
Und rufen kläglich: „Helst mir doch!“

Die Spanier, Schweizer, Dänen, Schweden
Und die Norweger lachen laut,

Derweil es eben einen jeden
Vor Ihrer Weisheit grauslich graut.

Nun sind auf ewig Sie vergessen
Und haben Ihren letzten Klaps,
Doch bald kommt auch ein letztes Sressen,
Das Ihnen braut „Kollege Japs“.

Ferrmann Straehl

Telemark!

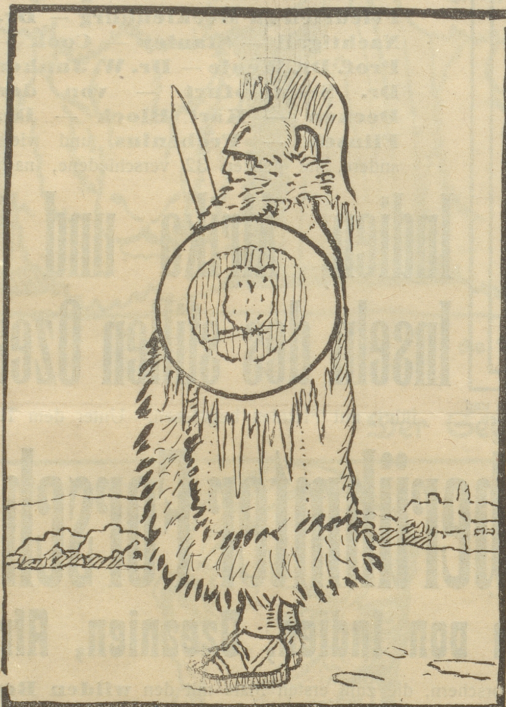
Sport-Humoreske von C. Kuegg, Winterthur.

Ich wollte auch einmal das Skifahren
lernen. Die „Intellektuellen“ meines Dorfes
hatten einen Skiklub gegründet und hatten auch
ihren eigenen Kostlieferanten, einen tüchtigen
Grobschmied, der die skandinavischen Bretter
selber herstellte und so die Gemeinde und ihren
blühenden Klub von der Hauptstadt unab-

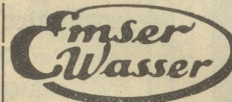
hängig machte. Um diese Sabrikation als
Nebenberuf ausüben zu dürfen, mußte er
irgend etwas „anders“ machen, als an den
verschiedenen, patentierten Systemen. Das
„Andere“ bestand aus einer gewöhnlichen
Schraube an einem Orte, wo andere Skis
keine haben.

Ein halbes Dutzend Herren und eine Dame
waren schon so weit, daß sie ihre Uebungen
nicht mehr auf nassem Gras hinter den letzten
Bauernhäusern machten, sondern bereits auf
richtigem Schnee: bald auch nicht mehr erst
drei Stunden weit vom Dorfe entfernt, son-
dern vor aller Welt, sogar vor den Schul-
buben. Man konnte sie von meinen Senstern
aus jeden Nachmittag langsam und vorsichtig

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Mars im Pelze: Es war höchste Zeit, daß ich mir endlich so einen warmen Wintermantel zulegte!



Die Abgabe

des

„Nebelpalter“

an die fit.

Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich befragt
zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Scheer

Schwanengasse 6, Zürich 1.

Die höchste Stufe

des geschäftlichen
Erfolges erreicht
man ohne beson-
dere Kosten und
Vorkenntnisse
durch
einige Anzeigen im
„Nebelpalter“,
denen auch im Som-
mer eine besondere
Wirkung nicht ab-
gesprochen werden
kann.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr.

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof

1688

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert
prompt und zu mässigen
Preisen die Buchdruckerei **JEAN FREY, ZÜRICH.**

ZÜRICH

Stadtheater

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Alex. Moissi:
„Der Arzt am Scheidewege“, Komödie von B. Shaw.
Sonntag, nachm. 2 Uhr: „Wilhelm Tell“ v. F. Schiller.
Abends 8 Uhr: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr und Sonntag, nachmittags 3 Uhr:
Gastspiel d. Elsässer-Theater Basel: „D'r Herr Maire“,
Lustspiel von G. Stoskopf.

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

ERNST JUCKER.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadländer-
und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

einen Flügel hinankrabbeln sehen; das dauerte etwa drei Viertelstunden. Von oben herunter ging's dann aber schnell, und manchmal kam einer in Tat und Wahrheit unten an, wenn auch ohne Kappe, oder ohne Stock, oder nur auf einem Ski. Das mußte einen Mann in der Vollkraft seiner Jahre um den Schlaf bringen — bis er, gegen die offenen und geheimen Widerstände seiner Ehefrau und seines behäbigen Bäckchens, eben doch eines Tages in die Schmiede trat und, mit der rechten Hand in den obersten Knopflöchern, ein Paar Ski bestellte — mit der Schraube.

Wenn wir nun die ersten Versuche hinter der Mühle mit den Drainierwadenkrämpfen und dem unfreiwilligen Fußbad im Mühle-

bach übergehen, so sehen wir mich zum ersten Mal oben in der Reihe der Klubgenossen — („am Start, sagi man“!). Als der eine mitten am Rain, der andere nahe am „Ziel“, der dritte weit nebenan irgendwo zum Umfall oder zum freiwilligen Anhalten gekommen war, stand ich immer noch oben am Rand des weltbedeutenden Schneehanges. Aus diesem elenden Verlassenheitsgefühl ruppelte mich das ungeduldige Surufen der Herren Klubgenossen — mehr noch aber das höhnische Singenwehen der Genossin auf, die sich am nächsten bei mir oben zuerst ein paar Mal um sich selber gewunden hatte, und nun aber mit rätselhaft gekreuzten Beinen und prunkenden Waden auf die Knie gekommen war, sodaß sie die

Händchen zum Soppen frei hatte. „In Gottes Namen“, sagte ich innerlich, und gab mit dem Stock den über Sein oder Nichtsein ausschlaggebenden Stoß, der mich in ein höllisches Gleiten brachte. Aber — es ging! Nach vielen verzweifelten Balancierbewegungen nach allen Richtungen der Windrose hatte ich plötzlich jene smarte, wenig gebeugte, männlich schöne Haltung heraus und schrie „hurra“ in einer Art Wiederkehr der stolzesten Jünglingsgefühle. Es ging, immer weiter und immer schneller. Durch tränende Augen sah ich links und rechts meine Herren Klubgenossen stehen oder liegen, und ich war überzeugt, daß sie alle vom gemeinsten Neid zerfressen wurden darüber, daß der unerhörte „Klubfuchs“ es

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via appa im Matzgarbwin bei bassuicunon Parisa vorzüglic

Restaurant
Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: **Franz Nigg**.

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, Fr. 1.—
Vornehmstes Etablissement :: Keine Musik

Wiener Café Schiff
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
Inhaber: **H. ANGER**.

Wiener-Café International
Zeughausstr. 31, Ecke Jakobstr.
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höf.
P. Kämpel.

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1854
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI**

Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens**.

NATIONAL
Militärstr. 24
Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschüsschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer 1648

Pianos

am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Büchertarten liefert prompt u. bill. **Jean Greg**, Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

Hausbälle Hochzeiten
Orchester Hengartner, Zürich
Telephon 3673
Vereinsanlässe Konzerte

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Frelkonzert
1653 **K. Fürst**

Tonhalle - Restaurant
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften
Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau, Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur 1601

Brissago
in Kistchen von 125 Stück.
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
In II. Qualität Fr. 17.50
versendet **J. Kuster, Luzern**, Kappelgasse. 1525

Café-Restaurant Klaus
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

DRUCKARBEITEN
liefert prompt und billig
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2
Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich **H. Stadler-Bertsche**, früher „z. Rigiblick“.

Restaurant „Meyerei“

Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine
Jan. Ephraim

gleich beim ersten Mal weiterbrachte als beinahe die Gesamtsektion.

Da — da unten, gewiß noch hundert Meter weit, stand ein kahler Birnbaum, mathematisch genau in meiner Sahlrinie! Und was sind hundert Meter beim Skifahren? Die Distanz zwischen mir und dem verd... Baum wurde immer kleiner — ich sah eine fürchterliche Katastrophe voraus. Ich bog mich auf die rechte, auf die linke Seite, nach hinten und vorn, ich bremste mit dem Stock und brüllte vor Aufregung — umsonst, die Richtung blieb haarscharf dieselbe: eine Senkrechte, auf den Birnbaum gefällt! Zwanzig Meter — zehn — drei... da kam auch unserm guten Doktor das Unhaltbare meiner

Situation und Richtung zum Bewußtsein, und da begab es sich, daß er beide Arme schwingend und schrie: Telemark! Telemark!! Es ist gut, daß er den Sluch nicht gehört hat, den ich diesem Wort anhängte, — Telemark, wenn einer noch nicht einmal weiß, wie man's machen muß, daß man umfällt! Telemäärk...!

Im allerletzten Augenblick hatte ich soviel Geistesgegenwart, meinen Ski-Stock wie eine Lanze unter den rechten Arm einzulegen, Spitze gegen den Birnbaum. Beim Anprall unten mit den Skiern gingen die Bestien endlich auseinander, gleichzeitig drang die Stockspitze in die rauhe Rinde des Stammes — gerettet!

Nein! Denn an dem glatten Stiel rutschte

meine Hand sogleich nach vorn und mit der ganzen Fläche meines Antlitzes krachte ich an den Baum!

Heiliger Bimbam, wie sah ich aus, als ich überhaupt wieder etwas sah. Die Stirne zerkratzt, wie von eines Panthers Tazze, die Nase breitgequetscht (heute noch!), die Lippen aufgeschlagen und im Hui geschwollen wie Menilek selig seine, die Zungen spitze halb durchgebissen. Auf dem weißen Sweater tropfte es rot aus vielen Quellen, bis meine erstarrten Finger das Schnupftuch aus der Hosentasche hervorgegraben hatten. Und Regenbogen tanzten mir vor den Augen und ein Niagara rauschte in meinem Schädel.

Während ich mit verbundenem Kopf und

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Besuchen Sie in Zürich
das altbekannte
Café Zwingli
Rindmarkt 20, Zürich 1.
Nur prima Weine
Mittwoch u. Freitag Konzert
1724 S. HUGO, Wirt

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bar-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

HOTEL KRONE ZÜRICH 4 Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-
stände aller Art.
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apothek **Lobeck, Herisau.**

Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte,
Dissertationen, Briefköpfe, Me-
moranden, Couverts, Wein- und
Speisekarten, Papierservietten,
Konzert-Programme etc. etc.

**welche nicht rasch, geschmackvoll und
preiswürdig hergestellt werden können!**



Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Seppli Huber's
Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz
nächst Rathaus
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Blaue Fahne • ZÜRICH I
Münstergasse
Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1640

Restaurant „Concordia“
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame B. dienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi - Gruber. 164

Restaurant „Schweizerhof“
Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne
1589 **Gute bürgerliche Küche**
Jeden Dienstag **Variété-Vorstellung**
und Donnerstag ff. offene und Flaschenweine. — Hürlimann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

AUTO Hochzeits-¹⁶¹⁶ Privat- und Spazierfahrten ZÜRICH :: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb FAHRTEN

einem Eisbeutel auf dem Bärzel im Bette schloßte, hat meine Frau die Skier verkauft, zum halben Einkaufspreis (samt den Schrauben!)

Wegen Mangel an —

Wegen Mangel an Kohlen werden in Deutschland Schulen und Theater auf zehn Tage geschlossen.

Wegen Mangel an Invektiven hält Lloyd George zehn Tage lang keine Reden.

Wegen Mangel an Saftnachtsfeiern läßt Präsident Wilson die Friedensmaske fallen, und wegen Mangel an Zustimmungen wird

Wilson die nächsten zehn Tage keine Noten an die Neutralen versenden.

Wegen Mangel an Vernunft wird der wahnsinnige Krieg weitergeführt, bis er wegen Mangel an Menschen von selbst aufhört.

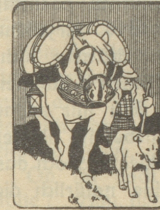
Wegen Mangel an Humor schimpfen die Basler Nachrichten auf die Luzerner Lebensbejahung.

Und nicht wegen Mangel an Mängeln, sondern nur wegen Mangel an Tinte schließt Anakreon.

Fahrplan-Restriktion

Was die Bahn noch heutzutage Trotz Beschränkung leisten kann: Hiobsposten, Ariasbriefe, Kommen nie verspätet an!

ski.



Veltliner!

Gebr. Jörmann, Chur.

011110

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frä. Emilia Lütde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

Café- und Speise-Restaurant
„Schöchlischmiede“
Hirschenplatz 19, Zürich 1
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr
Damen Salon-Orchester „Concordia“
NB. Spezialitäten-Küche
- Gottlieb Zumsteg

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —,80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 Th. Popp.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Alkoholfreies Restaurant

Höngg, bei der Kirche
1708 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-
Geleitet nach dem Vorbild des Frauenvereins Zürich. Der Frauenverein Höngg.

Mühlehalden • Höngg

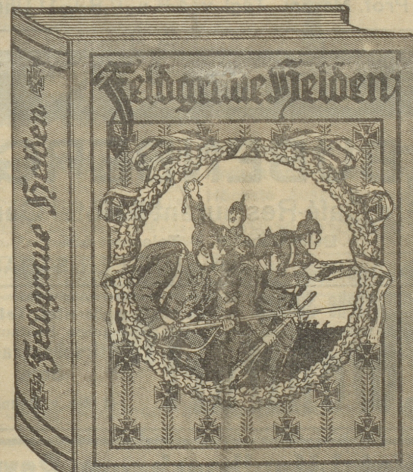
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn.
Reichhaltige Speisekarte, Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine, Hürimannbier
Treichler-Steinmann. 1527

An unsere Leser!

Illustriertes Original-Prachtwerk

Feldgraue Helden

Herausgegeben von Dr. Paul Wiesener.



Ein wahrheitsgetreues, lebendiges Gesamtbild der gewaltigen Grösse des Weltkrieges. Wir lernen darin das Leben und die Leistungen kennen der Heerführer, der Offiziere, der tapferen Krieger aller Waffengattungen. Wir werden bekannt mit der Riesenarbeit des Sanitäts- und Versorgungswesens, den Leistungen der Intendantur, des Etappenwesens, der Heimarbeit; kurz mit der tausendfältigen Organisation eines Weltkrieges.

Jeder wird gewiss gern und mit hohem Interesse von den **Erlebnissen und kühnen Einzelthaten** von dem Leben im Felde, an und hinter der Front Näheres lesen wollen. Hunderte von Illustrationen erhöhen die Anschaulichkeit und bilden im Verein mit den packenden Schilderungen ein Dokument von dauerndem Wert für jede Familie.

Unseren Lesern liefern wir dieses vornehm ausgestattete Werk für den ausserordentlich billigen Preis von

nur Fr. 5.-

elegant gebunden, auf Kunstdruckpapier gedruckt, mit zahlreichen Illustrationen, der nur durch Herstellung von Massenaufgaben ermöglicht ist. Jung und Alt wird seine Freude daran haben.

320 Seiten. Grosses Format: 21 x 27 cm, auf Kunstdruckpapier gedruckt, mit ca. 250 teils ganzseitigen Bildern nach Original-Aufnahmen, in künstlerischem Einband.

Prämien-Bezugsschein.

An die Expedition des „Nebelspalter“ (Jean Frey) in Zürich.

Als Abonnent bestelle ich hiermit Exemplar des Original-Werkes „Feldgraue Helden“ zum Prämien-Preise von Fr. 5.— (Ladenpreis Fr. 10.—) pro Exemplar zuzüglich Porto.

Unterschrift:

Genauere Adresse:

Wenn keine Nachnahmelieferung gewünscht wird, so ist der Betrag von Fr. 5.30 vorher auf Postcheck-Konto VIII/2888 Verlag Jean Frey, Zürich, einzuzahlen.

Empfehlungen haben grossen Erfolg !!
im „NEBELSPALTER“ !!